«KINDER SOLLEN SICH

Bewegung und Selbstständigkeit werden im Spatzenäscht grossgeschrieben. Warum das so ist und welchen Nutzen man aus einem Projekt der Pädagogischen Hochschule in Brugg zieht, erklären zwei leitende Angestellte der Wettinger Kinderkrippe. Text: Stephan Santschi Foto: Adrian Ehrbar

Die Gruppen Pandas und Koalas der Kinderkrippe Spatzenäscht Wettingen beim Zvieri.

Patricia Frei, Hausleiterin und Marion Binder Gruppenleiterin Spatzenäscht

«DORT, WO EIN KIND RAUFKOMMT, VON DA FINDET ES GEWÖHNLICH AUCH SELBER WIEDER RUNTER – OHNE ZU FALLEN»

Marion Binder

«Das ist aber nichts für mein Kind, dafür ist es noch zu klein.» Solche Wortmeldungen, kombiniert mit einem erstaunten Gesichtsausdruck, erntete Marion Binder oft, nachdem sie die neue Kletterwand im Spatzenäscht eingerichtet hatte. Die Kinder seien begeistert vom rund eineinhalb Meter hohen Holzgebilde. Und die Eltern? Ebenfalls, nachdem ihnen Sinn und Zweck des Spielgeräts erklärt worden ist. «Dort, wo ein Kind raufkommt, von da findet es gewöhnlich auch selber wieder runter – ohne zu fallen», sagt die 37-jährige Gruppenleiterin und betont: «Passiert ist noch nie etwas. Jedes kommt so weit rauf, wie es seine Kraft zulässt, wir helfen ihm nicht.» An der Kletterwand wird nicht gekämpft oder geschubst, so lauten die Regeln. Ansonsten können die Kinder ausprobieren und ihre persönlichen Grenzen kennenlernen. «In Krippen dürfen Kinder oft etwas mehr machen als zu Hause. Es geht um Mut, sie sollen sich etwas zutrauen.»

GROSSE BEDEUTUNG DER BEWEGUNG

Darum ging es auch im Projekt «Kinder in Bewegung» der Pädagogischen Hochschule in Brugg, die während eines Jahres zur Weiterbildung lud. Die Kletterwand war nicht die einzige Inspiration, die Binder während des Projekts gewann. Das Ergebnis wissenschaftlicher Studien zur Bedeutung der Bewegung für die kognitive Entwicklung habe sie gar überrascht. «Bewegung fördert nicht nur die Muskeln, sondern auch den Geist. Was kann ich? Was kann ich nicht? Das spielt sich im Kopf ab.» Lernverhalten, Aufmerksamkeit, Konfliktfähigkeit, Motorik, soziale Entwicklung – in all diesen

ETWAS ZUTRAUEN»

Die neue Kletterwand fördert nicht nur physische und motorische Fähigkeiten, sondern auch das Selbstvertrauen. Wenn man etwas selber geschafft hat, ist die Freude natürlich riesig. Mit dem Tau geht es dann wieder runter (Bild unten).

«BEWEGUNG FÖRDERT NICHT NUR DIE MUSKELN, SONDERN AUCH DEN GEIST. WAS KANN ICH? WAS KANN ICH NICHT? DAS SPIELT SICH IM KOPF AB»

Fertigkeiten werde ein bewegtes Kind bereits vor dem Eintritt in die Schule gefördert. «Ein Kind, das sich im Gegensatz dazu wenig bewegt, hat später unter Umständen mehr Mühe, sich zu konzentrieren oder komplexe Zusammenhänge zu verstehen.»

AM ANFANG WAR DIE LANGEWEILE

Neben der Bewegung steht im Spatzennäscht die Selbstständigkeit hoch im Kurs. Das fängt bei der Auswahl des Spielzeugs an. «Vor einigen Jahren räumten wir alles weg und ersetzten es durch Steine, Stecken und Tannzapfen. Zunächst waren die Kinder völlig gelangweilt. Doch dann entwickelte sich etwas», erinnert sich Patricia Frei, die 54-jährige Hausleiterin der Wettinger Krippe. Die Kinder hatten mehr Platz und lernten, mit dem vorhandenen Material kreativ zu sein. Zwar habe man die ursprünglichen Spielzeuge nach zwei Monaten wieder verteilt. «Allerdings

nicht mehr so viele. Die positiven Erfahrungen waren für uns in dieser Hinsicht wie ein Schnitt», erzählt Frei. Illustrieren, so ergänzt Binder, lasse sich diese Idee der wandelbaren Spielzeuge anhand einer leeren Kartonschachtel. «Kinder wollen damit nach Afrika verschifft werden, sie stellen mehrere Stücke zu einem Zug zusammen oder benutzen die Schachtel in Anlehnung an eine Schildkröte als Panzer.» Weitere anregende Formen der Bewegung seien Rollenspiele und das Verkleiden. «Wenn ein Kind in eine andere Rolle schlüpft, bewegt es sich anders», so Binder.

MEHR ZEIT ALS ZUHAUSE

Unter die Rubrik «Selbstständigkeit» fällt auch ein Aspekt, den Binder mit dem Leitsatz der Montessori-Pädagogik umschreibt: «Hilf mir, es selbst zu tun.» Die Knirpse ziehen sich, so gut es geht, selber an. Die Krüge sind klein genug, damit sich jeder ein Glas Wasser einschenken kann. Geht etwas daneben, wischt bereits der Eineinhalb-Jährige das Malheur selber weg. «Klar, macht er das nicht perfekt. Aber er wird immer besser, je älter er wird», berichtet Binder. In dieser Hinsicht unterscheide man sich wohl am meisten von jenen Kindern, die keine Krippe besuchen würden. «Zuhause muss es halt häufig schnell gehen. Da nehmen die Eltern den Kindern vieles ab», weiss Hausleiterin Frei als zweifache Mutter aus eigener Erfahrung. Auch der Sozialkompetenz des Sprösslings sei es dienlich, wenn er für einmal nicht im Mittelpunkt stehe. «Hier ist er einer von vielen und lernt je nach Situation zurückzustehen oder sich durchzusetzen», so Frei.

PROBLEME MIT DER FINANZIERUNG

Mit 17 Angestellten verfügt man mittlerweile über so viel Personal wie noch nie. Einerseits ist der Bedarf nach Krippenplätzen gross, andererseits muss man sich noch stärker auf die betreuungsintensiven Kleinen konzentrieren. Der Grund: Die Gemeinde Wettingen zahlt im Rahmen der Tagesstrukturen nur noch Subventionen für acht Hortkinder. Dies reicht nur für Kindergartenkinder, die Plätze für Schulkinder mussten gestrichen werden. Eltern bezahlen dabei keinen Tagestarif, sondern nur für die Dauer der Anwesenheit ihres Kindes (Frühstücksmodul, Mittagsbetreuung, Nachmittagsmodul oder Spätnachmittagsmodul). «Diese modulare Berechnung ist für uns nicht kostendeckend», erklärt Frei. In Sachen Kreativität will man allerdings auch künftig keine Abstriche machen. Sobald es das Budget zulässt, wird der Kauf eines Baumstamms für den Garten zu einem konkreten Thema. Kletternde Kinder dürften auch dann wieder für staunende Elterngesichter sorgen.

Der Aussenspielplatz bietet vielfältige Spielmöglichkeiten.

SO VIEL PERSONAL WIE NOCH NIE

Das Spatzenäscht Wettingen entstand 1974. Anfänglich waren die betreuten Kinder alle italienischen Ursprungs. «Schweizer Familien hatten damals noch keinen Bedarf, das hat sich in der Zwischenzeit total verändert», sagt Hausleiterin Patricia Frei. Heute bietet man an der Dorfstrasse 2 in Wettingen pro Tag 34 Plätze für Kinder ab drei Monaten an. Total werden derzeit 46 Kinder betreut. Da man den Fokus auf die intensive Betreuung von Babys und Kleinkindern richten muss, ist der Personalbestand so gross wie noch nie. Insgesamt 17 Personen teilen sich 1200 Stellenprozente – von der Hausleiterin über Gruppenführerinnen und Miterziehende bis zu Lehrlingen, Praktikanten, der Büroangestellten und der Köchin.

KRIPPENPOOL MIT 17 ANGEBOTEN

Das Spatzenäscht ist eine Non-Profit-Organisation und zählt zum Krippenpool der Region Baden. Dieser umfasst in Baden, Ennetbaden, Obersiggenthal und Wettingen 17 Krippen, Kindertagesstätten und Tagesfamilien. Die Kosten der Eltern werden je nach Einkommen und Vermögen von den Poolgemeinden subventioniert. Die Geschäftsstelle des Krippenpools führt die Stadt Baden. **www.krippenpool.ch**

Besser beraten werden? Wir lösen das.

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, damit Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

Wir lösen das. I nab.ch

NEUE AARGAUER BANK

IN ALLEN TONARTEN ZU HAUSE
MUSIK EGLOFF
MUSIKHAUS UND -SCHULE

IN ALLEN TONARTEN ZU HAUSE

Musik Egloff ist seit 74 Jahren im Musikgeschäft. Hier entdecken Sie alle Spielarten und Klangfarben der Musik. Gitarren, Saiteninstrumente, Blockflöten, Blasinstrumente, Akkordeone, Pianos und Keyboards können gekauft oder gemietet werden. Dazu haben wir ein grosses Sortiment an Noten und Zubehör und führen eine Reparaturwerkstatt. Und unsere hauseigene Musikschule steht ganz im Dienste der Talentförderung, wo unsere Schüler von pädagogisch ausgebildeten Musiklehrern unterrichtet werden.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum!

Wir empfehlen Ihnen die passende Gitarre zu Ihrem Musikstil, ob klassische Gitarre mit Nylonsaiten, Western- oder Folkgitarre mit Stahlsaiten oder elektronische Gitarre: Bei Musik Egloff finden Sie bestimmt das passende Instrument.

Wir beraten Sie gerne!

Musik Egloff | Neustrasse 30
5430 Wettingen | 056 426 72 09
www.musik-egloff.ch

:argovia philharmonic

Das Aargauer Symphonie Orchester

Symphoniekonzerte im ABO

3. Abo-Konzert - MIT CHARME UND LEICHTIGKEIT

argovia philharmonic
DOUGLAS BOSTOCK *Leitung*
RADU LUPU *Klavier (Baden)* / **REBEKKA LÖW** *Oboe (Aarau)*

JOSEPH HAYDN *Symphonie G-Dur Hob I:88*
WOLFGANG A. MOZART *Klavierkonzert Nr. 23. A-Dur KV 488*
WOLFGANG A. MOZART *Konzert für Oboe und Orchester C-Dur KV 314*
GEORGES BIZET *Symphonie Nr. 1 C-Dur*

4. Abo-Konzert - SEELENMUSIK

argovia philharmonic
DOUGLAS BOSTOCK *Leitung*
LAWRENCE POWER *Viola*

PETER I. TSCHAIKOWSKY *«Voyevoda»*
BELA BARTOK *Konzert für Viola op. posth.*
ANTONIN DVORAK *Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70*

5. Abo-Konzert - TANZTRÄUME

argovia philharmonic
DOUGLAS BOSTOCK *Leitung*

ERICK SATIE *«Parade» Ballet réaliste*
SERGEJ PROKOVIEW *«Romeo und Julia» (Auswahl)*
PETER I. TSCHAIKOWSKY *«Schwanensee» Suite op. 20 a*
MAURICE RAVEL *Boléro*

Lösen Sie Ihr **argoviaphil-Abo** und...
...Sie haben ab sofort Ihren **festen Platz** im Konzert.
...Sie bleiben **trotz Abo flexibel** (tauschen Sie bei Verhinderung Ihren Platz kostenlos um!).
...Sie erhalten das **Konzertprogramm jeweils kostenlos** per Post.
...Sie erhalten ein **exklusives Abonnenten-Geschenk**.
...Sie profitieren von **weiteren Vorteilen**.

TERMINE

	BADEN I TRAFO FR 19.30 Uhr	AARAU I KuK SO 17.00 Uhr	AARAU I KuK DI 19.30 Uhr
3. Abo-Konzert	FR 15.01.16	SO 17.01.16	DI 19.01.16
4. Abo-Konzert	FR 18.03.16	SO 13.03.16	DI 15.03.16
5. Abo-Konzert	FR 13.05.16	SO 08.05.16	DI 10.05.16

ABO-Preise für 3 Konzerte der Saison 2015/16

ERWACHSENE
I. KAT CHF 138.- (Einzelkartenpreis: CHF 174.- = 20% Ermässigung)
II. KAT CHF 114.- (Einzelkartenpreis: CHF 144.- = 20% Ermässigung)
III. KAT CHF 99.- (Einzelkartenpreis: CHF 126.- = 20% Ermässigung)

Das argoviaphil-Abo Saison 2016/17

Informieren Sie sich **ab 10. April 2016** über das Programm der Saison 2016/17 des argovia philharmonic und **buchen Sie Ihren Lieblinsplatz**. Das reguläre argoviaphil-Abo beinhaltet **5 Symphonie-Konzerte** in Baden (Freitag) und Aarau (Sonntag oder Dienstag).

www.argoviaphil.ch I 062 834 70 00

KANTON AARGAU · SWISSLOS Kanton Aargau · Aargauische Kantonalbank · az medien · AEW ENERGIE AG Mitglied der axpo